

Protokoll

über die Sitzung des
Straßen- und Gebäudeausschusses in der Mensa der St. Johannes-Schule

Datum:
Donnerstag, 8. Dezember 2022

Uhrzeit:
18:02 – 19:08 Uhr

Sitzungs-Nr.:
5, S. 17 - 20

Anwesend waren: Ratsherr Franz-Josef Bohlke, Ausschussvorsitzender
Ratsherr Johannes Diekmann
Ratsherr Hans-Rainer Hesler
Ratsherr Felix Oer
Ratsherr Christoph Eiken (für Ratsherr Helmut Quatmann)
Ratsherr Werner Beckermann
Ratsherr Dominik Linnenweber
Ratsherr Christian Behnen (für Ratsherr Dr. Stephan Göttke)

Von der Verwaltung: Bürgermeister Tobias Averbek
Dipl.-Ing. Siegbert Südkamp
Dipl.-Ing. Dirk Meurer
Verwaltungsfachangestellte Louisa Sieveke

**Von den
Landschafts-
architekten**

NSP, Hannover: Herr Schonhoff

Entschuldigt fehlte: Ratsherr Dr. Stephan Göttke

Unentschuldigt fehlte: Ratsherr Helmut Quatmann

Zuhörer: Ratsfrau Andrea Hoping-Bokern

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Franz-Josef Bohlke begrüßt zunächst alle Anwesenden. Ganz besonders begrüßt er Herrn Schonhoff von den Landschaftsarchitekten NSP, Hannover sowie Herrn Heinzl von der OV. Dann eröffnet er die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Franz-Josef Bohlke stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung und keine Anträge vorliegen, stellt der Ausschussvorsitzende Ratsherr Franz-Josef Bohlke die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung des Straßen- und Gebäudeausschusses vom 17.11.2022

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll wird genehmigt (einstimmig).

5. Vorstellung und Bemusterung der Außenanlagen für den Rathausneubau

Die Neugestaltung der Außenanlagen im Zuge des Rathausneubaues wird durch den Fachplaner vorgestellt (Beschlussvorlage 088).

Herr Schonhoff von den Landschaftsarchitekten NSP, Hannover stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation (s. Anlage 1) vor.

Die Außenanlagen sollen nach dem Vorschlag und der Bemusterung des Ingenieurbüro NSP Landschaftsarchitekten, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover ausgeführt werden. Dieses Freianlagenkonzept ist mit der Architektur des neuen Rathauses abgestimmt und ergibt so ein einheitliches Erscheinungsbild, welches mit dem Architekturbüro KBG, Oldenburg schon im Architekturwettbewerb erarbeitet wurde.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Herrn Schonhoff beantwortet.

Nach Rückfrage der Ausschussmitglieder einigten sich das Landschaftsarchitekturbüro und die Ratsmitglieder darauf, dass die Sitzbänke aus Beton hergestellt werden. Die Sitzfläche soll partiell in Paghholz und über die ganze Banktiefe verbaut werden.

Weiter einigten sich die Beteiligten darauf, dass der Fahrradunterstand und die Mülleinhausung ein Gründach bekommen und die Außenseiten mit Holz verkleidet werden.

Ratsherr Christian Behnen weist darauf hin, dass es wünschenswert wäre, wenn die Pflanzen insektenfreundlich wären. Auf die Eignung der Pflanzen für Solitärbienen sollte geachtet werden. Weiter sollten möglichst heimische Bäume gepflanzt werden.

Herr Schonhoff macht den Vorschlag, dass die Ausschussmitglieder die Pflanzliste zur Verfügung gestellt bekommen (s. Anlage 2).

Nach langer Diskussion wird vom Ausschuss nachfolgende Beschlussempfehlung gefasst:

Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):
Die Außenanlagen sollen wie vorgestellt und laut Bemusterung zur Ausführung kommen.

6. Neuanschaffung eines John Deere Kompakttraktors als Ersatzfahrzeug

Der beim Bauhof eingesetzte Kompaktschlepper „John Deere 3720“ ist aufgrund eines größeren Schadens nicht mehr einsatzbereit. Derzeit wird das Fahrzeug durch ein Mietfahrzeug ersetzt (Beschlussvorlage 089).

Herr Südkamp erläutert den Sachverhalt.

Der 2007 als Neufahrzeug angeschaffte Kompakttraktor „John Deere 3720“ mit einer Motorleistung von 41 PS (32 kW) ist 15 Jahre alt und hat 5.700 Betriebsstunden geleistet.

Das Gerät wird beim Bauhof überwiegend für die Rasenpflege, im Winterdienst und für die Laubaufnahme im Herbst eingesetzt. Zusätzlich ist der Kompakttraktor, betrieben über die Frontzapfwelle, mit einem Kehrbesen für die Reinigung von Straßen und Wegen und mit einem Seitenraummulcher ausgestattet.

Vor Kurzem wurde an der Hydraulikeinheit ein größerer Schaden (Risse im Hydraulikblock und an beiden Achstrichtern) festgestellt. Für die Reparatur des vorgenannten Gesamtschadens wurden von der Fachwerkstatt Kosten in Höhe von ca. 14.000,- € – 16.000,- € ermittelt. Bei einem Restwert des Fahrzeuges, im betriebsbereiten Zustand, in Höhe von ca. 10.000,- € übersteigt die erforderliche Reparatur den tatsächlichen Wert erheblich.

An dem Fabrikat John Deere sollte festgehalten werden, weil die vorhandenen Anbaugeräte zusammen mit dem Kompaktschlepper mit einem Linksläufergetriebe ausgestattet sind.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, den Kompaktschlepper „John Deere 3720“ im jetzigen defekten Zustand in Zahlung zu geben und ein Vorführgerät oder ein junges Gebrauchtfahrzeug mit ca. 80 – 100 Betriebsstunden, im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung, als Ersatz anzuschaffen.

Ratsherr Dominik Linnenweber schlägt vor, sich eine Zweitmeinung für die Reparaturarbeiten von einer anderen Werkstatt einzuholen. Herr Südkamp weist darauf hin, dass die Firma Rebo GmbH, Cloppenburg eine Vertragswerkstatt für John-Deere-Fahrzeuge ist. Weiter erklärt Herr Südkamp, dass über eine Preisanfrage bei einer anderen Vertragswerkstatt kein günstigeres Angebot für die Reparatur erzielt werden kann.

Nach kurzer Diskussion wird vom Ausschuss nachfolgende Beschlussempfehlung gefasst:

Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (einstimmig):

Der beim Bauhof eingesetzte Kompaktschlepper „John Deere 3720“ wird aufgrund eines größeren Schadens in Zahlung gegeben.

Im Gegenzug wird die Anschaffung eines Vorführgerätes oder eines jungen Gebrauchtfahrzeuges mit ca. 80 – 100 Betriebsstunden öffentlich ausgeschrieben.

7. Sanierungskonzept für den Teil des Daches der Oberschule Bakum nach Holzbockbefall

Eine Sanierung bzw. Erneuerung des durch den Holzbock befallenen Dachstuhls ist zwingend erforderlich um Folgeschäden zu vermeiden (Beschlussvorlage 090).

Herr Averbeck stellt den Sachverhalt vor.

Die Sanierung eines Dachteils ist notwendig, da dieses durch einen Holzbockbefall in Mitleidenschaft gezogen wurde und auf Dauer die statische Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist. Der Rückbau des Daches und die Ausführung als Flachdach wird nach erster Kostenschätzung durch den Ingenieur Frank Seidlitz aus Vechta mit ca. 230.000,- € veranschlagt.

Ohne Diskussion wird vom Ausschuss nachfolgende Beschlussempfehlung gefasst:

Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (einstimmig):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten entsprechend des Konzeptvorschlages, als Flachdach mit PV-Anlage, zu beauftragen.

8. Mitteilungen

Keine.

9. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Franz-Josef Bohlke schließt die Sitzung um 19:08 Uhr.

gez. Bohlke
(Vorsitzender)

gez. Averbeck
(Bürgermeister)

gez. Sieveke
(Protokollführerin)